

heirateter junger Mann, vom Herrn Polizeiinspektor Hempel besinnungslos mit einem Schuss in der Herzgegend, aber noch lebend, im Bette liegend aufgefunden. Der Verletzte hielt die Schusswaffe, deren Lauf noch warm war, in der Hand, die Tat ist daher erst kurz vorher begangen worden. Nachdem ein Notverband angelegt worden war, wurde Herr Backhaus in das Stadtkrankenhaus übergeführt. Ob der Schuss eine tödliche Wirkung noch haben wird, lässt sich vorläufig noch nicht feststellen, auf alle Fälle ist der Zustand des jungen Mannes bedenklich. Was das Motiv zur unglückseligen Tat gewesen ist, entzieht sich unserer Kenntnis.

**Casco-Schraubenzieher** von C. A. Schietrumpf & Co., Jena. Der Schraubenzieher ist mit einer Vorrichtung versehen, um das Abgleiten desselben aus dem Schraubenschnitt zu verhindern. Es befinden sich zu beiden Seiten des eigentlichen Schraubenziehers zwei federnde Zangenschenkel, die durch einen Druck mit dem Daumen auf den links am Heft angeordneten Knopf in Tätigkeit gesetzt werden. Indem man auf denselben drückt und ihn zugleich nach vorn schiebt, öffnen sich die Zangenschenkel und gehen soweit über den eigentlichen Schraubenzieher hinaus, dass der Schraubenkopf von denselben umfasst werden kann. Lässt man jetzt mit dem Druck auf den Knopf nach, so schliesst sich die Zange und hält die Schraube unter gleichzeitigem Zuge auf den Schraubenzieher fest. Die so mit dem Schraubenzieher gefasste Schraube kann nun mit Leichtigkeit mit einer Hand eingedreht werden, sei es in die Decke, in einen Hohlraum oder sonst in eine Stelle, wohin es bisher nur mit grossen Schwierigkeiten oder aber durch angestrengte Tätigkeit beider Hände möglich war. Der Schraubenzieher kostet 4 Mk.

**Erfurt.** Am 5. Januar starb nach langem, schwerem Leiden der Uhrmacher Hngo Thalemann. Das Geschäft wird von der Witwe in unveränderter Weise weitergeführt.

**Guben.** Wie der Zufall zuweilen spielt, zeigt folgende Geschichte eines Weihnachtsgeschenks. Vor Weihnachten kaufte ein hiesiger junger Mensch eine Uhr in einem hiesigen Uhrwarengeschäft. Zugleich benutzte er die Gelegenheit, eine zweite Uhr zu entwenden. Diese überreichte er glückstrahlend seiner Braut als Präsent und war nicht wenig darauf stolz, ihr solch ein kostbares Geschenk machen zu können. Doch der hinkende Bote folgte nach. Unglücklicherweise zerbrach das Uhrglas. Die Braut bringt die Uhr zu dem betreffenden Uhrmacher, bei welchem sie von ihrem Bräutigam entwendet worden ist, und verrät auf diese Weise ihren eigenen Bräutigam. Der bestohlene Uhrmacher hat den Spitzbuben zur Anzeige gebracht.

**Wegen unlauteren Wettbewerbes** ist am 23. März v. Js. vom Landgerichte Glogau der Uhrmacher Fritz Malz in Wiesbaden, früher in Grünberg, zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil er unter unwahren Angaben einen sogenannten Ausverkauf angekündigt hatte. — Auf seine Revision sprach ihn das Reichsgericht frei, weil die Straftat verjährt ist.

**Blinkvorrichtung für Glühlampen.** Für diejenigen unserer verehrten Leser, welche offene Geschäfte mit Schaufenstern besitzen, bringen wir in Nachstehendem eine recht annehmbare Reklame, wie sie in grösseren Städten, beispielsweise in Berlin, recht vorteilhaft Anwendung findet, nämlich das Blinklicht. Die Blinkvorrichtung für Glühlampen lässt sich in die üblichen Glühlampenfassungen (Gewinde- oder Bajonett-) einsetzen und kann für Glühlampen von 10—16 NK verwendet werden. Im Innern des kleinen Apparates befindet sich eine automatische Schaltvorrichtung, bestehend aus einem kleinen Heizkörper, wie er bei Nernstlampen gebräuchlich ist, und aus einer sogenannten Breguetschen Feder, d. i. einer Kombination von 2 Metallen, welche durch die Wärme verschieden stark ausgedehnt werden. Die Wirkung der Blinkvorrichtung ist folgende: Wird die Glühlampe eingeschaltet, so geht der sie durchfliessende Strom auch durch den Heizkörper. Dessen Wärmewirkung hat eine Krümmung der Breguetschen Feder zur Folge. Durch die Bewegung der Feder wird eine Zuleitung zur Lampe unterbrochen, die Lampe und gleichzeitig der Heizkörper stromlos. Die Feder kühlt sich nun

ab und nimmt nach kurzer Zeit die ursprüngliche Lage wieder ein. Hierdurch schliesst sie den Lampenkontakt, der Strom kann wieder Lampe und Heizkörper passieren, und dasselbe Spiel beginnt von neuem. Setzt man also zwischen eine gewöhnliche Glühlampenfassung und eine Glühlampe eine solche Blinkvorrichtung, so wird die Glühlampe in kurzen Abständen abwechselnd ein- und ausgeschaltet werden. Bei Kombination von einer grösseren Anzahl solcher Lampen zu Gruppen wird, da die Lampen wohl in gleichen Abständen, aber nicht gleichzeitig ein und ausgeschaltet werden, ein eigenartiges, das Auge des Beschauers fesselndes Flimmern erzielt. Wie wir von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft zu Berlin erfahren, soll der Preis ein ganz minimaler sein.



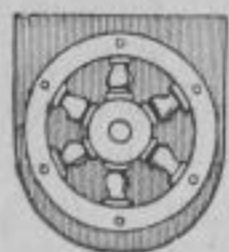
## Vereinsnachrichten.

**Zur Beachtung für die Herren Schriftführer:** Vereinsnachrichten für die nächste Nummer müssen bis spätestens am 25. Januar abends in unserm Besitze sein. Was später eintrifft, wird, sofern der Inhalt der Nachricht es gestattet, in der folgenden Nummer aufgenommen. In streitigen Fällen entscheidet der Ausgabe-Stempel des Berliner Postamts.

**Berlin.** Die ordentl. Jahres-Generalversammlung unseres Vereins findet am Sonnabend, den 20. Januar im Vereinslokal, abends 9<sup>1/2</sup> Uhr statt. Auf der reichhaltigen Tagesordnung stehen u. a.: Berichte der Vorstands-Mitglieder und Neuwahl des Gesamt-Vorstandes. Die Kollegen werden ersucht zahlreich und pünktlich zu dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.



Der Vorstand. W. L e h m a n n, I. Vorsitzender.



**Erfurt.** Am 6. Januar ds. J. fand unsere ordentliche Jahres-Generalversammlung statt, wozu sich 15 Kollegen eingefunden hatten. Die Tagesordnung war sehr reichhaltig, wie folgt: 1. Verlesen des Protokolls. 2. Eingänge. 3. Jahresbericht. 4. Kassenbericht. 5. Vorstandswahl. 6. Kassenpause. 7. Anträge. 8. Fragekasten. 9. Verschiedenes.

Vorsitzender Koll. Järschke eröffnete um 1/2 10 Uhr die Versammlung. Nachdem das Protokoll genehmigt war, wurden die Briefschaften bekannt gegeben. Es gingen ein: Vom Essener Uhrm.-Gehilfen-Verein eine Einladung zum Wintervergnügen, eine Gratulation zum neuen Jahr vom Koll. Lenko, ausserdem Ansichtskarten von den Kollegen Gefreiter Bowin-Berlin, Lindenberg-Völklingen, Tandler-Gablonz, Krause-Eisenach, Wabschall-Bremerhaven, Bergmann-Calbe a. d. M. Allen Sendern erwidern wir ihre Wünsche zu Weihnachten und zum neuen Jahre aufs herzlichste und sagen unsern aufrichtigsten Dank. Sodann erledigten sich der Schriftführer, der Kassierer und der Bibliothekar ihrer Jahresberichte. Alsdann legt der Vorsitzende Koll. Järschke im Namen des Gesamt-Vorstandes die Aemter nieder und Koll. Langenberg führt den Vorsitz und schreitet zur Vorstandswahl. Der Gesamt-Vorstand wird wieder gewählt und setzt sich zusammen wie folgt:

Vorsitzender: F. Järschke, mit 10 gegen 2 Stimmen,  
 1. Schriftführer: H. Haase, mit 10 gegen 2 Stimmen,  
 2. ; W. Backhaus, mit 11 gegen 1 Stimme,  
 Kassierer: M. Weitlaner, mit 11 gegen 2 Stimmen,  
 Bibliothekar u. Archivar: H. Engelhardt, m. 12 gegen 1 Stimme  
 Kassen-Revision: Krause und Hempel mit je 7 Stimmen.

Alle Kollegen nehmen ihre Aemter dankend an und Kollege Langenberg spricht den Wunsch aus, dass ein Jeder sein Amt so